

2023



Fortbildungen

für Pflegekräfte und Mitarbeiter

in stationären, teilstationären,
ambulanten und klinischen Einrichtungen
des Gesundheitswesens






St. Gregor

... gut umsorgt!

Liebe Pflegekräfte, Leitungskräfte und Interessenten, sehr geehrte Damen und Herren,

der Bereich Pflege entwickelt sich kontinuierlich weiter. Pflege versteht sich zudem immer mehr als Dienstleistung, in der die Qualität eine sehr große Rolle spielt. Um die Qualität halten zu können, ist es wichtig das eigene Wissen stetig aufzufrischen und zu erweitern und somit auch immer auf dem neuesten Stand zu sein.

In dem Wissen, dass sich die wenigsten Mitarbeiter/-innen und Führungskräfte über längere Zeit aus dem Betrieb lösen können, ist es unser Grundsatz die Fortbildungen

-  **qualifiziert und intensiv**
-  **kostensparend**
-  **praxisorientiert und innovativ**

zu gestalten, um Ihnen einen größtmöglichen Nutzen zu gewährleisten.

Bei der Auswahl unserer Referenten legen wir großen Wert auf deren Fachkompetenz, praktischer Berufserfahrung und pädagogischen Fähigkeiten.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude beim Durchstöbern des Programmheftes und freuen uns, Sie 2023 in unseren neuen Räumen in der Milanstraße 2 als Teilnehmer/-innen begrüßen zu dürfen!



Karin Eberth-Papp
Geschäftsführerin







St. Gregor






Caritas Sozialstation
St. Gregor Fährbrück e. V.
Raiffeisenstraße 2

Ab Januar 2023: Milanstraße 2
97241 Bergtheim
Telefon 09367 98879-0
Telefax 09367 98879-11
info@sankt-gregor.de
www.sankt-gregor.de

FEBRUAR

	V 01**	01.02.23	Praxisanleitung für Pflegeberufe in der Altenhilfe – Kollegiale Beratung	8
	V 02	07.02.23 08.02.23	Refresher für den Basiskurs in der außerklinischen Intensivpflege, inkl. Notfallsituationen (zweitägig)	8
	V 03*	15.02.23	Mit allen Sinnen – Aktivitäten zur Wahrnehmungsförderung	9
	V 04*	16.02.23	Alltagsmotorik und assistierte Selbstbestimmung	10

MÄRZ

	V 05	02.03.23	Diabetes mellitus für Einsteiger	10
	V 06	09.03.23	Expertenstandard Schmerz in der Pflege bei akutem und chronischem Schmerz	11
	V 07	15.03.23	Kinaesthetics	11
	V 08*	21.03.23	„Der spricht so komisch“ – mit Sprachstörungen kompetent umgehen	12
	V 09	29.03.23	Chronische Wundversorgung (Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden)	12

Fortbildungsdauer:



Halbtagsfortbildung



In der Teilnehmergebühr inbegriffen sind kalte und warme Getränke






Ganztagsfortbildung

In der Teilnehmergebühr inbegriffen sind kalte und warme Getränke und eine Pausenverpflegung




APRIL

	V 10	19.04.23	Ausgewogene Ernährung im Alter	13
	V 11*	26.04.23	Achtsamer Zugang zur inneren Welt von Menschen mit Demenz	13

MAI

	V 12*	11.05.23	Expertenstandard Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz	14
	V 13**	23.05.23	Praxisanleitung für Pflegeberufe – Anleitungsformen – Umgang mit schwierigen Situationen – Ablauf Prüfungen	14
	V 14*	25.05.23	FARBE – einfach KREATIV	15


JUNI

	V 15	15.06.23	Betreuungsrecht Freiheitsentziehende Maßnahmen (FEM)	15
	V 16	21.06.23	Parastomale Haut-und Stomakomplikationen	16
	V 17	28.06.23	Hypertonie – eine oft unterschätzte Volkskrankheit	16






JULI

	V 18*	06.07.23	Aromapflege – Pflanzenkräfte für Körper und Seele	17
---	-------	----------	---	----





SEPTEMBER

	V 19**	26.09.23	Praxisanleitung für Pflegeberufe- Einarbeitung neuer Auszubildender, Methoden der Lernbegleitung und Lernberatung - Selbstwirksamkeit	17
---	--------	----------	--	----

OKTOBER

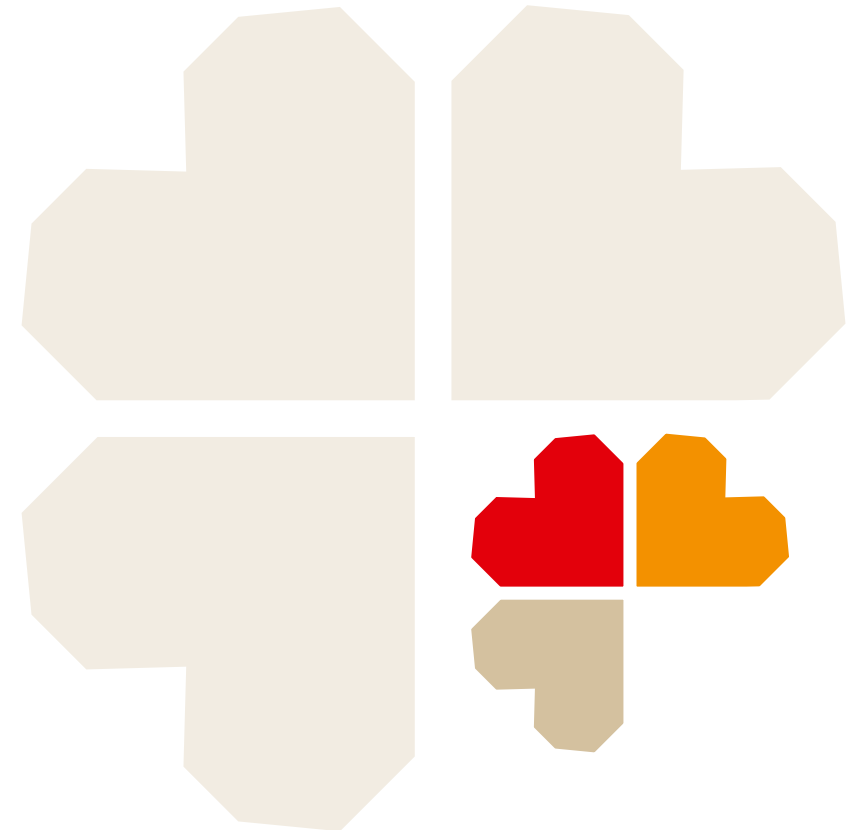
	V 20*	04.10.23	Mit aller Kraft ...	18
	V 21*	05.10.23	Bewegungshäppchen	18
	V 22	12.10.23	Diabetes mellitus Aufbauwissen	19
	V 23	17.10.23	Schluckstörungen im Alter	20
	V 24*	25.10.23	Beschäftigung für Senioren mit Demenz	20

NOVEMBER

	V 25*	07.11.23	Tanzen im Sitzen	21
	V 26	15.11.23	Chronisch venöse Insuffizienz – wickeln oder bestrumpfen	21
	V 27	21.11.23 22.11.23	Refresher für den Basiskurs in der außerklinischen Intensivpflege, inkl. Notfallsituationen (zweitägig)	22
	V 28	28.11.23	Essen und Trinken am Lebensende	23

DEZEMBER

	V 29	13.12.23	Kinaesthetics	23
---	------	----------	----------------------	----



- * Diese Fortbildung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach § 53b SGB XI.
- ** Geeignet für Praxisanleiter nach §4 Abs.3 der PflAPrV.

Veranstaltungsort:

Sozialstation St. Gregor, Milanstraße 2, 97241 Bergtheim
(mit Bus und Bahn erreichbar)

Praxisanleitung für Pflegeberufe in der Altenhilfe – Kollegiale Beratung

Die Kollegiale Beratung ist ein strukturiertes Beratungsgespräch innerhalb einer Gruppe beruflich Pflegenden, in dem ein Teilnehmer/eine Teilnehmerin von den anderen Pflegenden nach einem festen Ablauf mit verteilten Rollen beraten wird. Ziel ist es, Lösungen für eine konkrete berufliche Schlüsselfrage zu entwickeln (Tietze, 2003). Diese Methode der kollegialen Beratung lernen Sie zwanglos kennen und Sie entscheiden, ob Sie sich zu schwierigen Fragen aus dem Arbeitsalltag in der Pflege beraten lassen oder selbst beraten möchten. Anders als bei einer ethischen Fallbesprechung steht kein konkreter Fall im Mittelpunkt, sondern hier der jeweilige Praxisanleiter, der im Arbeitsalltag Rat sucht.

Zielgruppe: Praxisanleiter in der akuten, stationären oder ambulanten Pflege

Termin: **Mittwoch, 01.02.2023, 9:00 Uhr bis 16:30 Uhr**

Referentin: **Claudia Arndt**, Lehrerin für Pflegeberufe und Entbindungspflege

Kosten: 140 Euro

Geeignet für
Praxisanleiter nach
§4 PflAPrV

Refresher für den Basiskurs in der außerklinischen Intensivpflege, inkl. Notfallsituationen (zweitägig)

Tag 1: Grundlagen der außerklinischen Beatmung und reale Fälle aus der Praxis: Eine außerklinische Beatmungstherapie sichert vielen Menschen mit chronischem Atemversagen ein stabiles Leben im häuslichen Umfeld. Was verbirgt sich hinter den Einstellungen am Beatmungsgerät? Welche Auswirkungen haben die einzelnen Parameter auf die Atmung der Betroffenen? Welche Strategien helfen bei Atemnot oder Sekretverhalt? Anhand realer Fälle aus der Praxis erfahren die Teilnehmer die Grundlagen der außerklinischen Beatmung und intensivpflegerischen Versorgung.

- Beatmungsmodi für die außerklinische Intensivpflege
- Beatmungsparameter und ihre Funktion in der Beatmungstherapie
- Strategien, wenn es mal nicht „nach Plan“ laufe sollte
- Stellenwert von Inhalation und verschiedenen Absaugtechniken

Tag 2: Beatmungsgeräte und -systeme in der außerklinischen Intensivpflege: Beatmungsgeräte sind komplexe Hilfsmittel zur Atemunterstützung bei Erkrankungen mit geschwächter Atemmuskulatur.

- Wie ein Beatmungsgerät funktioniert, Handhabung von Geräten und Systemen in der täglichen Praxis
- Stellenwert von Geräte- und Systemcheck
- Häufige Fallstricke und wie man sie vermeiden kann

Mit allen Sinnen - Aktivitäten zur Wahrnehmungsförderung

Gerade bei Menschen, die sich nur noch im Bett aufhalten und sich kaum noch äußern können, ist jede Begegnung anders. Berührungssängste und Unsicherheiten, aber auch Zeitmangel machen diese Situationen für Pflegenden oft zur Herausforderung. Wie kann Begegnung gut gestaltet und wie können die Menschen angemessen und in all ihren Sinnen aktiviert werden? Neben der Fachlichkeit ist hier vor allem Empathie und Achtsamkeit gefragt. Denn eines ist gewiss: Das Herz kennt keine Immobilität oder Demenz!

Inhalt:

- Grundlagenwissen zur Aktivierung von schwer erkrankten Menschen
- Aufbau- und Ablaufplanung
- Übungen für alle Sinne
- Beobachten und Reflektieren
- Dokumentieren

Geeignet für
Betreuungskräfte
nach § 53b SGB XI

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in teilstationären, ambulanten und stationären Einrichtungen, Betreuungskräfte

Termin: **Mittwoch, 15.02.2023, 9:00 Uhr bis 16:30 Uhr**

Referent: **Thomas Distler**, freiberuflicher Dozent mit Schwerpunkt Pflege und Betreuung

Kosten: 140 Euro

V 04

Alltagsmotorik und assistierte Selbstbestimmung

Alltagsmotorik bezeichnet die Gesamtheit der Bewegungen, die Tag für Tag eingesetzt werden, um sich in seiner Umwelt zu bewegen und die Verrichtungen des täglichen Lebens zu bewerkstelligen. Hierzu gehört etwa das Anziehen, das Essen, das Gehen, das Treppensteigen, die Hausarbeit und das Einkaufen.

Ein grundlegendes Bedürfnis von Menschen ist es, ihr Leben frei und unabhängig nach den eigenen Vorstellungen und Wünschen zu gestalten. Menschen mit Demenz wird diese Fähigkeit oftmals abgesprochen. Natürlich sind Menschen mit Demenz auf unsere Hilfe und Unterstützung angewiesen. Die Frage ist, wieviel davon?

Inhalt:

- Grundlagenwissen zur Alltagsmotorik
- Der Alltag auf dem Prüfstand
- Fähigkeiten und Ressourcen
- Kontakt vor Funktion
- Praktisches Üben anhand von Alltagssituationen
- Praxistransfer

Geeignet für
Betreuungskräfte
nach § 53b SGB XI

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in teilstationären, ambulanten und stationären Einrichtungen, Betreuungskräfte

Termin: **Donnerstag, 16.02.2023, 9:00 Uhr bis 16:30 Uhr**

Referent: **Thomas Distler**, freiberuflicher Dozent mit Schwerpunkt Pflege und Betreuung

Kosten: 140 Euro

V 05

Diabetes mellitus für Einsteiger

Inhalt:

- Grundlagen Diabetes / Stoffwechsel verstehen
- Messmethoden (Blutzuckermessung, kontinuierliche Glukosemessung) und Glukosezielwerte
- Insuline, Handhabung und Spritztechnik
- Hypo-/Hyperglykämie

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in teilstationären, ambulanten und stationären Einrichtungen

Termin: **Donnerstag, 02.03.2023, 13:30 Uhr bis 16:45 Uhr**

Referentin: **Daniela Lanig**, Diabetesberaterin DDG

Kosten: 60 Euro

V 06

Expertenstandard Schmerz in der Pflege bei akutem und chronischem Schmerz

Als Pflegenden werden wir täglich mit Menschen konfrontiert, die an chronischen und /oder akuten Schmerzen leiden. In diesem Seminar lernen Sie zu differenzieren, wann ein Schmerz akut und wann er chronisch ist. Durch fachlich fundierte Einschätzung und Dokumentation können Therapie und Pflege individuell ausgerichtet werden. Gerade im häuslichen Bereich ist es notwendig nicht medikamentöse Maßnahmen zu kennen, die auch an Angehörige weitergegeben werden können. Arbeitsgrundlage dieser Fortbildung ist der Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege bei akuten und chronischen Schmerzen.

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in teilstationären, ambulanten und stationären Einrichtungen

Termin: **Donnerstag 09.03.2023, 13:30 Uhr bis 16:45 Uhr**

Referent: **Ines Bohnet**, Kinderkrankenschwester, Pain Nurse

Kosten: 60 Euro

V 07

Kinaesthetics

Die Teilnehmer lernen im MH Kinaesthetics Workshop ihre eigene Bewegung bewusst wahrzunehmen. Mit dem Einblick in das Kinaesthetics Konzeptsystem wird die Bewegungskompetenz gefördert und geschult. Dadurch lernen die Teilnehmer die Bewegung zu verstehen, um sie dann im Alltag einzusetzen.

Inhalt:

- Kurzer theoretischer Einstieg in zwei Konzepte
- Praxisübungen

Bitte warme Socken, Isomatte, ein kleines und ein großes Handtuch und Schreibutensilien mitbringen.

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in teilstationären, ambulanten und stationären Einrichtungen, Betreuungskräfte

Termin: **Mittwoch, 15.03.23, 9:00 Uhr bis 16:30 Uhr**

Referentin: **Kerstin Hirsch**, MH Kinaesthetics-Trainerin

Kosten: 140 Euro

V 08

„Der spricht so komisch“ – mit Sprachstörungen kompetent umgehen

Sprache ist unser Weg zu uns und anderen. Es gibt sehr verschiedene Sprachprobleme gerade im Alter. Erkennen wir die Unterschiede, können wir angemessen damit umgehen. An diesem Tag erfahren Sie anhand von Beispielen und Audios aus der Praxis, die Unterschiede zu verstehen und wie Sie gut mit welcher Störung umgehen können. Fallstricke, Tipps und Hilfen für den Alltag runden das Thema ab.

Inhalt:

- Die wichtigsten Sprachstörungen bei schweren Krankheiten und am Lebensende
- Grundlagen der Sprachfähigkeit
- Vorbehalte verstehen
- Besonderheiten am Lebensende
- Text-, Audio- und Videobeispiele
- Zeit für Austausch
- Sprach-Methoden
- Welche Anregungen kann ich in meinem Alltag umsetzen?

Geeignet für
Betreuungskräfte
nach § 53b SGB XI

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in teilstationären, ambulanten und stationären Einrichtungen, Betreuungskräfte

Termin: **Dienstag, 21.03.23, 9:00 Uhr bis 16:30 Uhr**

Referentin: **Dorothee Grauer**, Dipl. Pädagogin, Gerontologin (M.sc.)

Kosten: 140 Euro

V 09

Chronische Wundversorgung (Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden)

Chronische Wunden stellen für Medizin und Pflege eine große Herausforderung dar. Häufig stellt sich die Frage: Wie wähle ich den richtigen Verband gemeinsam mit dem Arzt bei einer unendlichen Produktfülle? Diese Veranstaltung gibt einen Überblick über die Versorgungskonzepte und angebotene Produktgruppen. Anhand von Beispielen wird der zielführende Einsatz verschiedener Produkte aufgezeigt.

Die Vorgaben des Expertenstandards zur Pflege von Menschen mit chronischen Wunden werden in der Veranstaltung umgesetzt.

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in teilstationären, ambulanten und stationären Einrichtungen

Termin: **Mittwoch, 29.03.2023, 13:30 Uhr bis 16:45 Uhr**

Referentin: **Tina Melsa**, Wundexpertin bei Essity

Kosten: 60 Euro

V 10

Ausgewogene Ernährung im Alter

Was bedeutet dieses Schlagwort unserer Zeit für ältere, pflegebedürftige und demenzkranke Menschen? Wie kann das gelingen? Für Pflegenden und Angehörigen ist das oftmals eine echte Herausforderung. Die Beachtung der Regel „Essen mit den fünf Sinnen“ kann dabei eine Alternative sein.

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in teilstationären, ambulanten und stationären Einrichtungen

Termin: **Mittwoch, 19.04.23, 13:30 bis 16:45 Uhr**

Referentin: **Brigitte Seufert**, Ernährungs- und Diätberaterin

Kosten: 60 Euro

V 11

Achtsamer Zugang zur inneren Welt von Menschen mit Demenz

Immer mehr Menschen leiden an einer Demenz. Viele beruflich und privat Pflegenden stoßen deshalb täglich an ihre Grenzen und auf scheinbar unlösbare Probleme in der Kommunikation mit ihren Klienten bzw. mit ihren Angehörigen. Es gibt zahlreiche Wege und Möglichkeiten, Zugänge zu einem Menschen mit Demenz zu schaffen, „Türen“ zu seiner verschlossenen Welt zu öffnen, die Kommunikation mit ihm wieder möglich zu machen und eine tragfähige Beziehung aufzubauen.

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in teilstationären, ambulanten und stationären Einrichtungen, Betreuungskräfte

Termin: **Mittwoch, 26.04.2023, 13:30 Uhr bis 16:45 Uhr**

Referentin: **Kerstin Amrehn-Zipf**, Gerontopsychiatrische Fachkraft

Kosten: 60 Euro

Geeignet für
Betreuungskräfte
nach § 53b SGB XI

V 12

Expertenstandard Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz

Die mit einer Demenz einhergehenden Veränderungen haben für Betroffene und ihre Angehörigen tiefgreifende und umfassende Folgen. Diese zeigen sich, bedingt durch Veränderungen in der Interaktion und Kommunikation, insbesondere in der Beziehungsgestaltung. Gelingt es, den skizzierten Veränderungen durch Beziehungsgestaltung zu begegnen, hat dies unmittelbar positive Auswirkung auf die von Menschen mit Demenz empfundene Lebensqualität.

Der Fokus des Seminars bezieht sich v.a. auf die Haltung der Betreuungskraft. Diese nimmt die Demenz nicht als medizinisches Problem wahr, sondern stellt die Person und ihren Unterstützungsbedarf in den Mittelpunkt.

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in teilstationären, ambulanten und stationären Einrichtungen, Betreuungskräfte

Termin: **Donnerstag, 11.05.2023, 9:00 Uhr bis 16:30 Uhr**

Referent: **Thomas Distler**, freiberuflicher Dozent mit Schwerpunkt Pflege und Betreuung

Kosten: 140 Euro

*Geeignet für
Betreuungskräfte
nach § 53b SGB XI*

V 13

Praxisanleitung für Pflegeberufe – Anleitungsformen – Umgang mit schwierigen Situationen – Ablauf Prüfungen

Inhalt:

Anleitungsformen: Teilnehmende / Nicht-teilnehmende Anleitung

- Aufgaben der Praxisanleitung sowie des Schülers in der jeweiligen AL-Form
- Auswahl der AL-Form für verschiedene Pflegeetätigkeiten

Umgang mit schwierigen Situationen

- Ursache von Konflikten
- Arten von Konflikten
- Strategien der Konfliktlösung
- Umgang mit Beschwerden

Ablauf Prüfungen

- Formale Vorschriften
- Vorbereitung zur Prüfung
- Durchführung

*Geeignet für
Praxisanleiter nach
§4 PfiAPrV*

Zielgruppe: Praxisanleiter in der akuten, stationären oder ambulanten Pflege

Termin: **Dienstag, 23.05.23, 9:00 Uhr bis 16:30 Uhr**

Referentin: **Andrea Strauß**, Pflegepädagogin

Kosten: 140 Euro

V 14

FARBE – einfach KREATIV

Malangebote sollen Freude bereiten, Abwechslung bringen, Gemeinschaft fördern und so nebenbei Konzentration und Selbstwertgefühl steigern. Was braucht es dafür? Niederschwellige Maltechniken: Da gibt es z.B. vielfältige Zufallstechniken mit bunten Tuschen. Aber auch altbekanntes Material, wie (Aquarell-) Buntstifte und Kugelschreiber, kommen mit neuen, überraschenden Malaufgaben zum Einsatz.

Inhalt:

- Malen als Einzelangebot auch im / am Bett
- Malen in der (Klein-)Gruppe
- Malen bei eingeschränkter Feinmotorik
- Umgang mit Bildern
- Kurze Materialkunde mit Materialliste und den nötigen Hilfsmitteln
- Projektideen
- Erfahrungsaustausch

*Geeignet für
Betreuungskräfte
nach § 53b SGB XI*

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in teilstationären, ambulanten und stationären Einrichtungen, Betreuungskräfte

Termin: **Donnerstag, 25.05.2023, 9:00 Uhr bis 16:30 Uhr**

Referentin: **Petra Saueremann**, Künstlerin, Malthérapeutin

Kosten: 140 Euro

V 15

Betreuungsrecht / Freiheitsentziehende Maßnahmen (FEM)

Inhalt:

- Wie muss eine Patientenverfügung formuliert sein, damit sie bindend ist?
- Welche Aufgabe hat ein Bevollmächtigter oder Betreuer beim Thema Patientenverfügung?
- Welche Regelungen kann ich in einer Patientenverfügung überhaupt treffen?
- Welche Neuerungen gibt es im Betreuungsrecht ab Januar 2023?
- Wie kann ich die rechtliche Zulässigkeit von FEM beurteilen?
- Wann ist zum Beispiel bei Fixierungen oder Bettgitter die Genehmigung des Betreuungsgerichtes notwendig?

Hinweis: Wenn Sie sich für diese Fortbildung anmelden und bereits konkrete Fragen an den Referenten haben, geben Sie diese bitte im Vorfeld mit ihrer Anmeldung bekannt.

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in teilstationären, ambulanten und stationären Einrichtungen

Termin: **Donnerstag, 15.06.2023, 13:30 Uhr bis 16:45 Uhr**

Referent: **Ulrich Rothenbacher**, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Familienrecht

Kosten: 60 Euro

V 16**Parastomale Haut- und Stomakomplikationen****Inhalt:**

- Physiologie des Verdauungstraktes
- Anlagearten von künstlichen Darmausgängen
- Urostoma
- Versorgungsgrundlagen
- Auswahl der Versorgungsprodukte
- Hautschutz
- Pflegetipps
- Komplikationen

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in stationären, teilstationären, ambulanten und stationären Einrichtungen

Termin: **Mittwoch, 21.06.2023, 13:30 bis 16:45 Uhr**

Referentin: **Elke Roos**, Pflegeexpertin Stoma, Kontinenz, Wunde

Kosten: 60 Euro

V 17**Hypertonie – eine oft unterschätzte Volkskrankheit****Inhalt:**

- Definition, Ursachen, Folgekrankheiten
- Grundlagen, Leitlinien und Nebenwirkungen der medikamentösen Therapie
- Umgang mit hyper-/hypotensiven Notsituationen

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in teilstationären, ambulanten und stationären Einrichtungen

Termin: **Mittwoch, 28.06.2023, 13:30 Uhr bis 16:45 Uhr**

Referent: **Frédéric Kluge**, Facharzt für Allgemeinmedizin

Kosten: 60 Euro

V 18**Aromapflege – Pflanzenkräfte für Körper und Seele**

Was sind ätherische Öle/Fette/Hydrolate?

- Herstellungsverfahren
- Duftnoten
- Wirkungen
- Einsatzmöglichkeiten

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in teilstationären, ambulanten und stationären Einrichtungen, Betreuungskräfte

Termin: **Donnerstag, 06.07.23, 13:30 Uhr bis 16:45 Uhr**

Referentin: **Birgit Schneider**, Aromaexpertin

Kosten: 60 Euro

Geeignet für
Betreuungskräfte
nach § 53b SGB XI

V 19**Praxisanleitung für Pflegeberufe – Einarbeitung neuer Auszubildender, Methoden der Lernbegleitung und Lernberatung – Selbstwirksamkeit**

Mit dem Start des Ausbildungsjahres stehen Sie als Praxisanleitende vor der Herausforderung die neuen Auszubildenden einzuarbeiten. Im Rahmen der Fortbildung setzen wir uns mit der Frage auseinander: Was hat sich bewährt und was kann nach den Erfahrungen der letzten Jahre besser gemacht werden?

Im zweiten Teil erkunden wir gemeinsam neue Methoden der Lernbegleitung, Lernberatung und Stärkung der Selbstwirksamkeit der Auszubildenden in der praktischen Ausbildung. In Ihrer Haltung und Kommunikation mit den Auszubildenden nehmen Sie eine zentrale Rolle und Vorbildfunktion ein.

Inhalt:

- Einarbeitung der neuer Auszubildenden in der Einrichtung - Willkommenskultur
- Methoden der Lernbegleitung, Lernberatung
- Stärkung der Selbstwirksamkeit zur Förderung der kommunikativen und sozialen Kompetenz der Auszubildenden.

Hinweis: Bringen Sie gern Unterlagen und Materialien aus Ihren Einrichtungen mit.

Zielgruppe: Praxisanleiter in ambulanten und stationären Einrichtungen

Termin: **Dienstag, 26.09.2023, 9:00 Uhr bis 16:30 Uhr**

Referent: **Jan Fischer**, Berufspädagoge im Gesundheitswesen B.A., Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivmedizin

Kosten: 140 Euro

Geeignet für
Praxisanleiter nach
§ 4 PflAPrV

V 20

Mit aller Kraft ...

Rund jeder Dritte über 65-jährige stürzt einmal pro Jahr. Werden wir älter und gebrechlicher, steigt die Zahl der Stürze pro Jahr sogar noch weiter an. Dies zeigt, wie groß die Gefahr ist, dass Menschen in Pflegeeinrichtungen stürzen und dadurch extrem gefährdet sind, noch mehr in die Pflegebedürftigkeit abzurutschen. Daher sollte präventiv alles unternommen werden, um die Sturzgefahr und Sturzfolgen zu minimieren. Angebote zur Kräftigung der Muskulatur und Gleichgewichtsschulung tragen entscheidend dazu bei.

Inhalt:

Grundlagenwissen zur Motorik und Gleichgewicht

- Übungen zur Förderung der Kraft
- Übungen zur Förderung des Gleichgewichts
- Expertenstandard Sturzprophylaxe
- Praktisches Üben
- Praxistransfer

Geeignet für
Betreuungskräfte
nach § 53b SGB XI

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in teilstationären, ambulanten und stationären Einrichtungen, Betreuungskräfte

Termin: **Mittwoch, 04.10.2023, 9:00 Uhr bis 16:30 Uhr**

Referent: **Thomas Distler**, freiberuflicher Dozent mit Schwerpunkt Pflege und Betreuung

Kosten: 140 Euro

V 21

Bewegungshäppchen

Selbständigkeit, Selbstbestimmung und Lebensfreude sind in jeder Lebensphase zentrale Werte. Sie bleiben es auch im hohen Alter bei Pflegebedürftigkeit und Demenz. Wesentliche Faktoren dafür sind Beweglichkeit und Mobilität sowie ein funktionierendes Gedächtnis. Mit regelmäßigem Training können auch bei hochbetagten, pflegebedürftigen und demenzerkrankten Menschen Abbauprozesse verlangsamt sowie Fähigkeiten trainiert und erhalten oder sogar wiedergewonnen werden.

Die Veranstaltung bietet eine Einführung in das Konzept von Bettina Jasper und Andrea Friese: „Bewegungshäppchen. Alltagsmobilität täglich individuell fördern“.

Anhand verschiedenster Übungen lernen Sie Bewegungseinheiten für verschiedene Trainingsschwerpunkte kennen und wie Sie diese gezielt und praxisnah durchführen können. Sie erhalten vielfältige Impulse, wie Sie Bewohner*innen und Gäste mit kleinen, gezielten Bewegungshäppchen in ihrer Alltagsmobilität fördern können.

Inhalt:

- Grundlagenwissen Bewegungstraining
- Bewegung im Alter
- Aufbau und Ablauf einer Einheit
- Materialien
- Dokumentation

Geeignet für
Betreuungskräfte
nach § 53b SGB XI

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in teilstationären, ambulanten und stationären Einrichtungen, Betreuungskräfte

Termin: **Donnerstag, 05.10.2023, 9:00 Uhr bis 16:30 Uhr**

Referent: **Thomas Distler**, freiberuflicher Dozent mit Schwerpunkt Pflege und Betreuung

Kosten: 140 Euro

V 22

Diabetes mellitus Aufbauwissen

Inhalt:

- Blutzucker-Messung / kontinuierliche Glukosemessung und Apps
- Ernährung und Diabetes – was und worauf sollte geachtet werden?
- Folgeerkrankungen / Diabetisches Fußsyndrom
- Extra: Insulinpumpen und automatische Insulindosiersysteme – was die Technik heute kann

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in teilstationären, ambulanten und stationären Einrichtungen

Termin: **Donnerstag, 12.10.2023, 13:30 Uhr bis 16:45 Uhr**

Referentin: **Daniela Lanig**, Diabetesberaterin DDG

Kosten: 60 Euro

V 23**Schluckstörungen im Alter**

Schluckstörungen im Alter bergen Gefahren. Aspirationspneumonien sind häufige Todesursachen. Hier lernen Sie in der Mischung aus Theorie und Praxis kompakt Dysphagien im Alter erkennen und einschätzen. Anhand vieler Praxisbeispiele besprechen wir sinnvolle Hilfen. Einfache Hilfen und Tipps für die Mahlzeiten und ein basales Notfallmanagement ergänzen das Thema.

Inhalt:

- Anatomie, Physiologie, Grundlagen der Schluckfähigkeit
- Veränderung bei Krankheiten, Behinderung im Alter
- Larynxpenetration und Aspiration
- Erste Schlucktechniken, Schluckkostformen, Lebensmittelempfehlungen
- Hilfen bei den Mahlzeiten
- Verschiedene Literaturbeispiele

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in teilstationären, ambulanten und stationären Einrichtungen

Termin: **Dienstag, 17.10.23, 13:30 Uhr bis 16:45 Uhr**

Referentin: **Dorothee Grauer**, Dipl. Pädagogin, Gerontologin (M.sc.)

Kosten: 60 Euro

V 24**Beschäftigung für Senioren mit Demenz**

In dieser Fortbildung lernen die Teilnehmer verschiedene Beschäftigungsmöglichkeiten für die Arbeit mit an Demenz erkrankten Menschen kennen.

Inhalt:

Theoretische Grundlagen

- Ziele und Auswahlkriterien für Beschäftigungsangebote
- Orientierung zum Umgang mit Menschen mit Demenz

Praktischer Teil

- Sinneserfahrungen
- Die Zehn-Minuten-Aktivierung

Bewegungsangebote

- Alltagsnahe und lebenspraktische Beschäftigungen

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in teilstationären, ambulanten und stationären Einrichtungen, Betreuungskräfte

Termin: **Mittwoch, 25.10.2023, 13:30 Uhr bis 16:45 Uhr**

Referentin: **Kerstin Amrehn-Zipf**, Gerontopsychiatrische Fachkraft

Kosten: 60 Euro

*Geeignet für
Betreuungskräfte
nach § 53b SGB XI*

V 25**Tanzen im Sitzen**

Musik bringt Freude und weckt Erinnerungen. So haben Menschen mit körperlichen Einschränkungen bis ins hohe Alter die Möglichkeit, sich tänzerisch zu bewegen. Die positive Wirkung der Musik auf die Seele wird genutzt und niemand bleibt allein. In besonderer Weise werden dabei Konzentration, Koordination, Reaktion und Gedächtnis trainiert. Darüber hinaus ist das Tanzen im Sitzen für Menschen mit demenziellen Erkrankungen ein hochwirksames Mittel zur Förderung körperlicher und seelischer Aktivität.

Inhalt:

- Leichte, gut erlernbare Tänze im Sitzen
 - Methode der Tanzvermittlung
 - Musikalische Grundlagen und weitere Hilfen zum besseren Verständnis einer Tanzbeschreibung
 - Situationsgerechter Einsatz von Tänzen im Sitzen in der Seniorenarbeit
- Das Tagesseminar ist für Einsteiger und für Teilnehmer mit Erfahrung im „Tanzen im Sitzen“ geeignet.

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in teilstationären, ambulanten und stationären Einrichtungen, Betreuungskräfte

Termin: **Dienstag, 07.11.2023, 09:00 bis 16:30 Uhr**

Referentin: **Eva Adelhardt**, Ausbildungsreferentin des Bundesverbandes Seniorentanz e.V

Kosten: 140 Euro

*Geeignet für
Betreuungskräfte
nach § 53b SGB XI*

V 26**Chronisch venöse Insuffizienz – wickeln oder bestrumpfen****Inhalt:**

- Grundlagen-Update, Workshop
- Tipps, Tricks und Kniffe in der Kompressionstherapie
- Möglichkeit einer Anpressdruckkontrolle mittels eines Messgerätes, das den aufgewickelten Druck erfasst.
- Vorstellung verschiedener Systeme, z.B. Mehrlagenkompression

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in teilstationären, ambulanten und stationären Einrichtungen

Termin: **Mittwoch, 15.11.2023, 13:30 Uhr bis 16:45 Uhr**

Referentin: **Tina Melsa**, Expertin für Wundversorgung und Kompressionstherapie bei Essity

Kosten: 60 Euro

V 27

Refresher für den Basiskurs in der außerklinischen Intensivpflege, inkl. Notfallsituationen (zweitägig)

Tag 1:

Grundlagen der außerklinischen Beatmung und reale Fälle aus der Praxis: Eine außerklinische Beatmungstherapie sichert vielen Menschen mit chronischem Atemversagen ein stabiles Leben im häuslichen Umfeld. Was verbirgt sich hinter den Einstellungen am Beatmungsgerät? Welche Auswirkungen haben die einzelnen Parameter auf die Atmung der Betroffenen? Welche Strategien helfen bei Atemnot oder Sekretverhalt? Anhand realer Fälle aus der Praxis erfahren die Teilnehmer die Grundlagen der außerklinischen Beatmung und intensivpflegerischen Versorgung.

- Beatmungsmodi für die außerklinische Intensivpflege
- Beatmungsparameter und ihre Funktion in der Beatmungstherapie
- Strategien, wenn es mal nicht „nach Plan“ laufe sollte
- Stellenwert von Inhalation und verschiedenen Absaugtechniken

Tag 2:

Beatmungsgeräte und -systeme in der außerklinischen Intensivpflege: Beatmungsgeräte sind komplexe Hilfsmittel zur Atemunterstützung bei Erkrankungen mit geschwächter Atemmuskulatur.

- Wie funktioniert ein Beatmungsgerät, Handhabung von Geräten und Systemen in der täglichen Praxis
- Stellenwert von Geräte- und Systemcheck
- Häufige Fallstricke und wie man sie vermeiden kann

Cardio-pulmonale Reanimation in der außerklinischen Intensivpflege: Ein Seminar fokussiert auf die besondere Situation bei Notfällen in der Versorgung tracheotomierter und beatmeter Menschen im häuslichen Umfeld.

- Erkennen des kritischen Zustandes und spezielle Aspekte des Notrufs
- Cardio-pulmonale Reanimation nach den aktuellen Leitlinien des ERC
- Beatmung mit dem Beatmungsbeutel bei tracheotomierten und nicht tracheotomierten Personen

Zielgruppe: Pflegefachkräfte in der außerklinischen Intensivpflege, die den Basiskurs absolviert haben.

Termin: **Dienstag, 21.11.23 und Mittwoch, 22.11.23, jeweils 9:00 Uhr bis 16:30 Uhr**

Referent: **Ingo Berweiler**, Atmungstherapeut

Kosten: 250 Euro

V 28

Essen und Trinken am Lebensende

In diesem Kurs gehen Theorie und Praxis Hand in Hand: Wir diskutieren das ethische Spannungsfeld zwischen Druck und Hoffnung auf Besserung verbunden mit dem Wunsch, etwas Gutes zu tun und der Hilfslosigkeit der Angehörigen, dem Druck auf die Fachkräfte und gleichzeitig dem Wunsch der Betroffenen nach Lebensqualität.

Aus der Basis des Grundwissens zu Kau- und Schluckstörungen (siehe V 23) besprechen wir die palliative Situation. Sie üben sich in der Einschätzung, wer welche Hilfe braucht. Sie erarbeiten praktisch verschiedene Wege, Genuss zu bereiten. Das aktuelle Thema Sterbefasten in seinen ethischen und rechtlichen Aspekten rundet das Thema ab.

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in teilstationären, ambulanten und stationären Einrichtungen

Termin: **Dienstag, 28.11.23, 13:30 Uhr bis 16:45 Uhr**

Referent: **Dorothee Grauer**, Dipl. Pädagogin, Gerontologin (M.sc.)

Kosten: 60 Euro

V 29

Kinaesthetics

Die Teilnehmer lernen im MH Kinaesthetics Workshop ihre eigene Bewegung bewusst wahrzunehmen. Mit dem Einblick in das Kinaesthetics Konzeptsystem wird die Bewegungskompetenz gefördert und geschult. Dadurch lernen die Teilnehmer die Bewegung zu verstehen, um sie dann im Alltag einzusetzen.

Inhalt:

- Kurzer theoretischer Einstieg in zwei Konzepte
- Praxisübungen

Bitte warme Socken, Isomatte, ein kleines und ein großes Handtuch und Schreibutensilien mitbringen.

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege in teilstationären, ambulanten und stationären Einrichtungen

Termin: **Mittwoch, 13.12.23, 9:00 Uhr bis 16:30 Uhr**

Referentin: **Kerstin Hirsch**, MH Kinaesthetics-Trainerin

Kosten: 140 Euro

Information zum Datenschutz

Allgemeines

Als kirchliche Einrichtung unterliegen wir den Regelungen und dem Datengeheimnis des Gesetzes über den Kirchlichen Datenschutz (KDG).

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist § 6 Abs. 1 lit c KDG.

Welche Informationen werden über Sie erfasst?

Alle Daten, die Sie uns im Rahmen Ihrer Anmeldung schriftlich mitteilen oder telefonisch ergänzen (Name, Telefonnummer ...), werden gespeichert und verarbeitet, um die Durchführung der Fortbildung zu ermöglichen.

Wer erhält Information über Sie?

Ihre Daten werden zwecks Ausstellung eines Teilnehmerzertifikats an den jeweiligen Fortbildungsdozenten weitergegeben.

Ebenfalls werden Ihre Daten im Rahmen der Gewährung einer staatlichen Zuwendung nach der Förderrichtlinie an das Zentrum Bayern Familie und Soziales weitergegeben.

Verantwortlichkeiten

Das Gesetz über den kirchlichen Datenschutz (KDG) legt Verantwortlichkeiten fest, über die wir Sie gerne informieren. Bei Fragen zum Datenschutz unserer Einrichtung können Sie sich gerne an diese Personen wenden.

Verantwortliche Stelle: Caritas Sozialstation St. Gregor Fährbrück e. V.
Raiffeisenstr. 2 (ab Jan. 2023: Milanstr. 2), 97241 Bergtheim
Telefon: 09367 988 790

Vertreten durch:

1. Vorstand: Axel Möller,
2. Vorstand: Angelika Königer,

Schriftführer: Armin Hackl, Kassier: Erwin Pfeuffer
weitere Vorstandsmitglieder: Michael Weber, Sieglinde Bayerl
Geschäftsführung: Karin Eberth-Papp, Birgit Schuhmann
E-Mail-Adresse unserer Datenschutzbeauftragten:
datenschutz@sankt-gregor.de

Aufbewahrung

Ihre Daten werden wir für 10 Jahre aufbewahren, um die ordnungsgemäße Erbringung der Leistungen nachweisen zu können. Rechnungsunterlagen werden gemäß den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung ebenfalls für 10 Jahre archiviert.

Ihre Rechte als Betroffener

Widerruf der Einwilligung

Soweit die Verarbeitung Ihrer Daten auf einer Einwilligung beruht, haben Sie das Recht diese mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen.

Recht auf Auskunft

Sie haben das Recht auf Auskunft über die von Ihnen gespeicherten Daten. Dies kann, wenn Sie es wünschen, in Form einer Kopie geschehen.

Recht auf Berichtigung

Falls Sie feststellen, dass von Ihnen aufgezeichnete Daten nicht zutreffend sind, werden wir diese auf Ihren Hinweis hin berichtigen.

Recht auf Löschung

Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer Daten zu verlangen, soweit wir nicht aus anderen Rechts- oder Vertragsgründen zu einer Aufbewahrung verpflichtet sind.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Sie haben das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Sperrung) Ihrer Daten.

Recht auf Datenübertragbarkeit

Sofern Ihre Daten elektronisch gespeichert wurden, haben Sie das Recht auf Datenübertragbarkeit, d.h. wir stellen Ihnen diese Daten in einem gängigen und maschinenlesbaren Format auf Wunsch zur Verfügung.

Beschwerderecht bei der Datenschutzaufsicht

Sollten Sie Beschwerden über unseren Umgang mit Ihren persönlichen Informationen haben, können Sie sich an den Verantwortlichen oder den betrieblichen Datenschutzbeauftragten wenden.

Wenn Sie mit deren Auskünften oder Entscheidungen zur Ausübung Ihrer Betroffenenrechte nicht einverstanden sind, können Sie sich auch an unsere Aufsichtsbehörde wenden. Dies ist der

Datenschutzbeauftragter der Bayr. (Erz-) Diözesen
Herr Jupp Joachimski
Kappellenstraße 4
80333 München
Telefon: 089 2137-796
jjoachimski@eomuc.de



Veranstaltungsort

Sozialstation St. Gregor in Bergtheim



Anmeldung

via Internet: www.sankt-gregor.de unter Fortbildungen
per Post an: Caritas Sozialstation St. Gregor Fährbrück e. V.
Raiffeisenstraße 2 (ab Jan.2023: Milanstraße 2), 97241 Bergtheim
per Fax: 09367 98879-11
per E-Mail: c.foerster@sankt-gregor.de

Nummer und Titel der Veranstaltung

Vor- und Zuname(n) des/r Teilnehmer(s) – mehrere Angaben möglich

Rechnungsadresse

Einrichtung bzw. Name (bei Privatpersonen)

Straße/Nummer

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Die Teilnahmegebühr ist unter Angabe der Rechnungsnummer bis zwei Wochen vor Kursbeginn auf folgendes Konto zu überweisen: **VR-Mainbank eG, IBAN DE73 7936 2081 0007 4104 84**

Bei Rücktritt innerhalb von zwei Wochen vor der Veranstaltung ist die Teilnehmergebühr ohne Abzug zu entrichten oder eine Ersatzperson zu schicken.

Die Datenschutzhinweise habe ich zur Kenntnis genommen.

Datum/Stempel

Unterschrift



St. Gregor

Caritas Sozialstation
St. Gregor Fährbrück e. V.
Raiffeisenstraße 2

Ab Januar 2023: Milanstraße 2
97241 Bergtheim
Telefon 09367 98879-0
Telefax 09367 98879-11
info@sankt-gregor.de
www.sankt-gregor.de